



Spatenstich für das Silab in Spiez

# Alphabet der Risiken



*Gesamtkosten von 28,55 Millionen Franken: Das Sicherheitslabor VBS wird sämtliche nationalen und internationalen Vorgaben für Labors der höchsten biologischen Sicherheitsstufen erfüllen.*  
Bild: VBS

**Auf dem Gelände des Labors Spiez (Spiez) entsteht ein Neubau der höchsten biologischen Sicherheitsstufen für die Diagnostik von gefährlichen Krankheitserregern. Die Anlage wird 2010 den Betrieb aufnehmen.**

Mit dem Spatenstich für das Sicherheitslabor VBS (Silab) des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) ist Mitte Dezember ein wichtiger Schritt zu einem verbesserten nationalen Schutz vor biologischen Bedrohungen und Gefahren erfolgt. Das Silab wird sich mit den Themenkreisen Diagnostik und Analytik von unbekanntem (Umwelt-) Proben, Ausbildung sowie Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie befassen. Auf dem militärischen Gebiet

bestehen insbesondere Gefahren bezüglich B-Kampfstoffen. Im zivilen Sektor besteht das Risiko von Epidemien durch gefährliche Krankheitserreger. Zudem existieren Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit dem Bioterrorismus.

## **Synergien auf allen Ebenen**

Mit dem Neubau auf dem Gelände des Labors Spiez können auf allen Ebenen Synergien genutzt werden. Die Anlage deckt die militärischen und zivilen Bedürfnisse ab. Zudem werden nun die Fachgebiete A (atomar), B (biologisch) und C (chemisch) auf einem Gelände vereint werden, was auch aus Gründen der Sicherheit sinnvoll ist.

Die geplanten, baulichen Massnahmen basieren auf dem neuesten

Stand der Technik. Das Sicherheitslabor VBS wird sämtliche nationalen und internationalen Vorgaben für Labors der höchsten biologischen Sicherheitsstufen erfüllen. Es bürgt für die Sicherheit inner- und ausserhalb des Labors. Der dreistöckige Neubau hat eine Nutzfläche von insgesamt 2'300 Quadratmetern und kann im Jahr 2010 in Betrieb genommen werden.

Der Bau wurde mit der Immobilienbotschaft 2007 bewilligt. Die Kosten sind mit 28,55 Millionen Franken veranschlagt. Für die Planung und die bauliche Ausführung ist Armassuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des VBS, verantwortlich. Der Betrieb untersteht dem Labor Spiez, der Fachstelle für ABC-Schutz im Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS). 